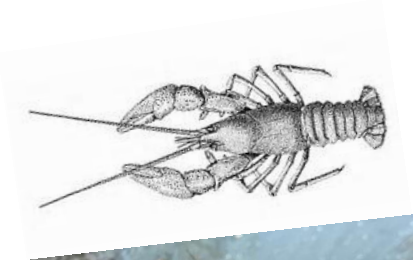
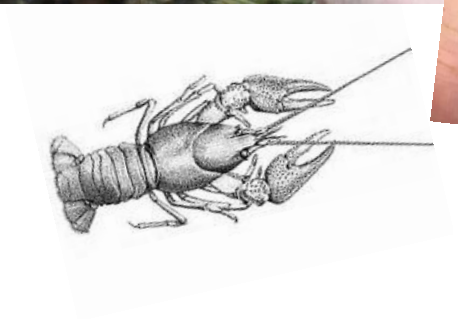
Krebse und ihre Merkmale





Mitgliederinformation !!

Warum informieren wir euch?

- Da nichteinheimische Krebsarten wie z.B. der Signalkrebs oder auch Galizierkrebs stark auf dem Vormarsch sind.
- Weil diese fremden Krebsarten unsere Krebsarten verdrängen.
- Da sie die Krebspest verbreiten können.
- Da sie Gewässer zerstören können.
- Weil wir unsere Mitglieder aktiv am Gewässerschutz beteiligen wollen.

Was können wir tun?

- Euch die nötige Information zukommen lassen.
- In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern unsere Gewässer beobachten.
- Uns vorbereiten auf eine wahrscheinliche Übersiedlung dieser nicht einheimischen Krebsarten.
- Richtig handeln !!

Anlass dieser Mitgliederinformation

In vielen Gewässern unserer Umgebung sind mittlerweile artfremde Krebsarten zu Hauf angesiedelt.

Eine dieser Krebsarten, welche unsere Seen und Flüsse bedrohen ist der Signalkrebs.

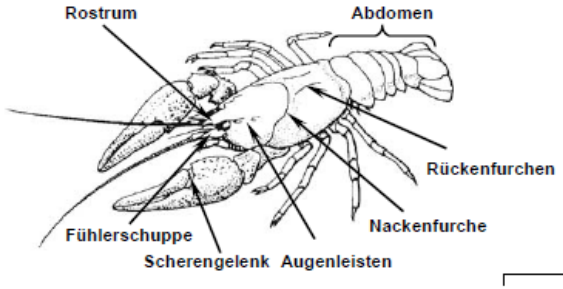
Diese Krebsart verbreitet nicht nur Krankheit, sondern kann ein Gewässer auch sehr negativ beeinflussen. Nahrungskonkurrenz, Verdrängung einheimischer Krebse, bis zur Vernichtung jeglicher Nahrungsgrundlagen für Jungfische gehören hier leider dazu.

Diese Krebsart ist nicht geschützt und sollte mit aller Dringlichkeit den Gewässern entnommen werden. Um die geschützten Arten von den nicht geschützten Arten definieren und unterscheiden zu können, haben wir euch ein Werkzeug erstellt.

Möchte mich an dieser Stelle auch beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie / Peer Martin bedanken. Aus dieser Quelle stammt tolles und informatives Bildmaterial, welches wir hierfür verwenden durften.

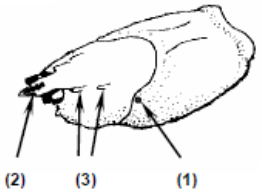
Gut für unsere Gewässer

Nicht gut für unsere Gewässer



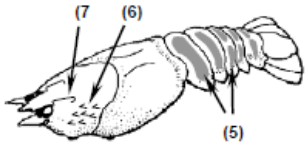
Unterseite der Scheren

- rot bis rotbraun → **mindestens ein Dorn an der Nackenfurche (1)**
  - ja → **Edelkrebs**
    - rote Scherengelenkshaut
    - Scherenoberseite rau
    - Rostrumkiel mit Zacken (2)
    - zwei Augenleisten (3)

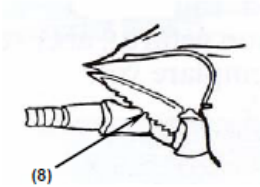


  - nein → **Augenleisten**
    - zwei → **Signalkrebs**
      - weißer bis hellblauer Fleck am Scherengelenk (4)
      - Scherenoberseite glatt

    - eine → **Roter amerik. Sumpfkrebs**
      - Scheren mit roten Warzen besetzt
      - Rückenfurchen berühren sich
- schmutzweiß bis hellbraun → **Abdomen mit rostbraunen Querstreifen (5)**
  - ja → **Kamberkrebs**
    - Dornenfeld vor der Nackenfurche (6)
    - eine Augenleiste (7)



  - nein → **Augenleisten**
    - eine → **Steinkrebs**
      - keine Dornen im Bereich der Nackenfurche, nur genoppt
      - Rostrum ohne Kiel
      - Fühlerschuppe gezahnt (8)



    - zwei → **Galizierkrebs**
      - Scherenfinger langgestreckt und nicht eingebuchtet (9)
      - Rostrum mit deutlichem Kiel

Die wichtigsten Merkmale der Krebse im Detail

1. Die Augenleisten (Postorbitalknoten)

Kamberkrebs hat eine Augenleiste

Edelkrebs hat zwei Augenleisten

2. Die Scherenunterseite

Kamberkrebs – Scherenunterseite gelblich bis weiß. Scherenspitzen gelblich und mit schwarz-bläulichem Ring zur Schere abgegrenzt

Edelkrebs – Scherenunterseite ist rot

3. Der Hinterleib (Abdomen)

Kamberkrebs – Typisch rotbraune Streifen auf dem Hinterleib

Edelkrebs – Verwechslungsmöglichkeit! Juvenile Edelkrebse können auch ähnlich braune Streifen aufweisen

4. Rostrumspitze

Kamberkrebs – Rostrumspitze ohne Kiel

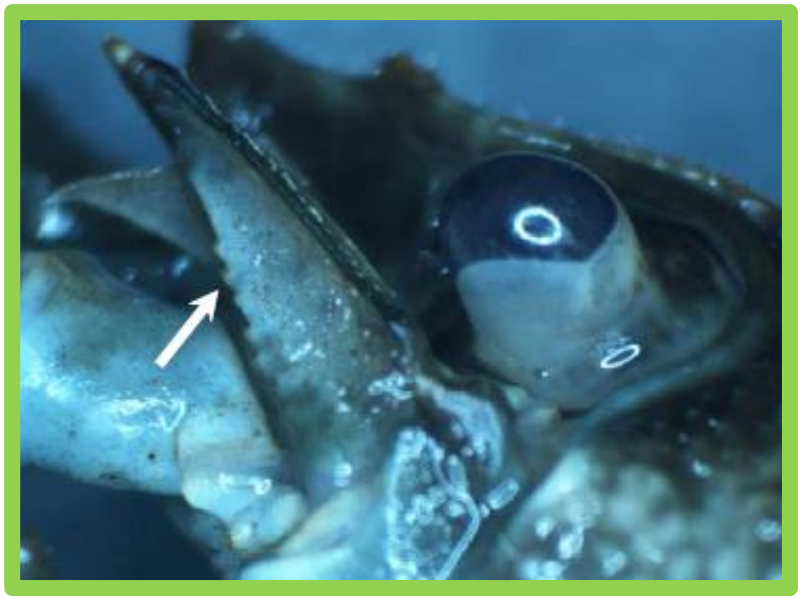
Edelkrebs – Rostrumspitze gekielt

5. Unterscheidung Edel und Signalkrebs

Edelkrebs - Mindestens ein Dorn hinter der Nackenfurche

Signalkrebs
Keine Dornen hinter der Nackernfurche

6. Merkmale des Steinkrebses



Steinkrebs – Gezahnte Antennenschuppe

Steinkrebs – Die Rostrumspitze bildet fast die Form eines gelichseitigen Dreiecks

7. Weitere Merkmale

Edelkrebs –
Rote Scheren-Gelenkhaut mit gelben Dornen begrenzte Einbuchtung des feststehenden Scherenfingers

Signalkrebs – weißer bis Türkis-farbiger Fleck am Scherengelenk

Galizischer Sumpfkrebs – Langgestreckte Scherenfinger

Roter Amerik. Sumpfkrebs – Scheren mit roten Warzen besetzt

7. Geschlechtsunterschiede

Edelkrebs – Männchen
Kopfbruststück ist deutlich breiter als das Abdomen

Edelkrebs – Weibchen
Das Abdomen ist breiter als Kopfbrust-Stück. Die Scheren sind im Verhältnis Zum Körper kleiner als beim Männchen

Edelkrebs - Weibchen
1. Schwimmbeinpaar verkümmert. Die Pfeile zeigen die Geschlechtsöffnungen (Gonoporen) am obersten Teil des zweiten Schreitbeinpaares.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !!

Gewässerteam + Vorstandschaft

Quellen Hinweis:
Bilder Deckblatt: ©Bezirksfischereiverein Ehingen
Sonstige Bilder und Grafiken: ©Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Noch eine Frage zum Abschluss

Welche Krebsart ist hier abgebildet?
(Antwort ist im Bild versteckt)